

# Widerstands- KRAFT

Mensch und Medizin aus anthroposophischer Sicht

Mittwoch 3. Februar 2010, 20 Uhr

## Resilienz: Zwischen Ausgeliefertsein und Überwindung

Dr. med. Christian Schopper  
Ärztlicher Direktor der psychosomatischen  
Kliniken Sonneneck, Badenweiler

Mittwoch 10. Februar 2010, 20 Uhr

## Krankheitssinn – Sinn von Krankheit Vom Wahrnehmen, Vorbeugen und Heilen zukünftiger Krankheiten

Dr. med. Marcus Roggatz  
Allgemeinmediziner, Haus- und Schularzt, Sölden

Mittwoch 17. Februar 2010, 20 Uhr

## Widerstandsfähigkeit ... und wenn ich sie nicht habe?

Dr. med. Kaspar H. Jaggi  
Praktizierender Arzt, Jegenstorf

Ort SCALA BASEL, Freie Strasse 89, Basel

Eintritt CHF 15.– pro Vortrag – Auskunft: 061 701 15 14

Veranstalter



Mit Unterstützung von

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler



Der Begriff der Resilienz oder Widerstandsfähigkeit führt weg von einseitiger Krankheitsbezogenheit und kann das Tor öffnen zu einer ganzheitlichen, menschengemässen Betrachtungsweise, welche die Heilkräfte und das innere Licht in den Mittelpunkt stellt.

## Resilienz: Zwischen Ausgeliefertsein und Überwindung

Sowohl der Begriff der Resilienz als auch der Salutogenese im Kohärenzkonzept von Antonovsky sind moderne Begriffe, die bekannte Sachverhalte in einem anderen Licht aufzeigen und ein neues Denken in der Medizin verlangen. Im Vortrag werden verschiedene Fragen aus dem Blickwinkel der anthroposophisch erweiterten Medizin und einer spirituellen Menschen- und Weltkunde dargestellt, um so zu einem tieferen Verständnis dieser neuen, für uns alle wichtigen Sichtweise zu gelangen.

### Dr. med. Christian Schopper

Geboren 1959 in West-Berlin. Medizinstudium in Tübingen. Begegnung mit der Anthroposophie. Facharztausbildung in Neurologie, Psychotherapie und Psychiatrie. Von 2000 bis 2009 Oberarzt in der PUK Zürich. Ärztlicher Direktor der psychosomatischen Kliniken Sonneneck in Badenweiler und psychosomatisch-psychiatrisch-neurologische Praxis in Zürich. Derzeitiger Themenschwerpunkt ist eine zeitgemässe – im Sinne der Anthroposophischen Medizin spirituell erweiterte – Sichtweise.

---

## Krankheitssinn – Sinn von Krankheit

### Vom Wahrnehmen, Vorbeugen und Heilen zukünftiger Krankheiten

Die heutige Medizin ist häufig Reparaturmassnahme. Krankheitsvorsorge verstehen viele als Aufforderung, teure und meist nutzlose Vitamine und Mineralstoffe einzunehmen. Früherkennung bedeutet demgegenüber, für den Lebenssinn und seine Signale wach zu werden und mit diesem Instrument, auch die Frage nach dem Krankheitsgrund beantworten zu lernen. Hier kann die Anthroposophische Medizin vielfältige Hilfe anbieten.

### Dr. med. Marcus Roggatz

Medizinstudium unter anderem in Köln, Heidelberg, Oxford, Wien und Tübingen. Praxis in Sölden bei Freiburg im Breisgau. Langjährige Vortragstätigkeit und Fortbildungsaufgaben. Verheiratet, vier Kinder.

---

## Widerstandsfähigkeit

### ... und wenn ich sie nicht habe?

Wunderbar, wer mit Gaben wie Selbstvertrauen, Anpassungsfähigkeit, Kohärenzgefühl, Widerstandskraft gegen Stress und Burnout gesegnet ist: seltener krank, weniger Arbeitsabsenzen, geringere Krankenkassenkosten ... Was aber, wenn ich solch gute Eigenschaften nicht mitbekommen habe? Erkenntnisse aus der neurophysiologischen Forschung, aber auch Hinweise, die Rudolf Steiner vor bald hundert Jahren gegeben hat, helfen uns, entsprechend mangelnde Fähigkeiten zu schulen.

### Dr. med. Kaspar H. Jaggi

Aufgewachsen in Feutersony, Kalifornien und Bern. Studium in Bern und Ausbildung zum Arzt für Allgemeine Medizin in Bern, Luzern, Interlaken und Wengen. Ärzteseminar für Anthroposophische Medizin in Arlesheim und praktische Erfahrung an acht anthroposophischen Kliniken. Mehrere Jahre Arzt im Sonnenhof, in der Ita Wegman Klinik und der Lukas Klinik in Arlesheim. Arztpraxis im Raum Bern sowie im Rütthubelbad und in der Klinik Siloah in Gümliigen tätig. Ausbilder für Anthroposophische Medizin für Apotheker, Drogisten, Ärzte und Therapeuten. Medizinisch-wissenschaftliche Tätigkeit für anthroposophische Heilmittelhersteller. Verheiratet, zwei erwachsene Kinder.